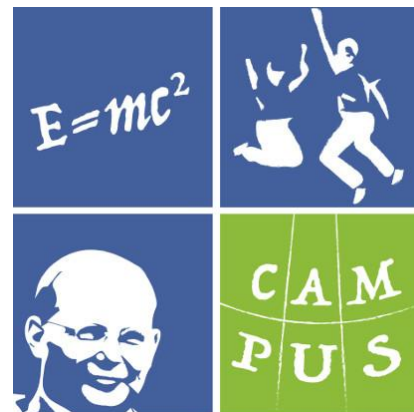


Campus-Nachrichten

März 2026 | Ausgabe 137 | 10. Ausgabe des Schuljahres 25/26

Dietrich-Bonhoeffer-Bildungscampus
Mittelschule-Realschule-Fachoberschule-Akademie-CIS



Dietrich-Bonhoeffer-Straße 28
D – 83043 Bad Aibling
Tel: 08061 – 938841 – 10
Fax: 08061 – 938841 – 11
Mail: info@dbbc-bayern.de
Web: www.dbbc-bayern.de
www.dietrich-bonhoeffer-bildungscampus.de
Facebook: www.facebook.com/dbbcampus
Instagram: www.instagram.com/dbbcampus

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler/innen,

mit dieser Ausgabe unserer Campusnachrichten halten Sie die letzte Ausgabe vor den Osterferien in den Händen – eine Zeit, die für viele von uns mit besonderer Anspannung (z.B. Abschlussprüfungen), aber auch mit der Aussicht auf eine wohlverdiente Pause verbunden ist.

Die Abschlussprüfungen haben begonnen, und wir möchten allen Schülerinnen und Schülern von Herzen viel Erfolg, Konzentration und Zuversicht für die kommenden Wochen wünschen. Mögen sich Ihre Mühen auszahlen und Sie Ihre Ziele erreichen.

Gleichzeitig möchten wir Sie in dieser Ausgabe auf verschiedene Neuerungen und Entwicklungen am DBBC aufmerksam machen. Es lohnt sich, einen Blick hineinzuworfen – Vieles ist in Bewegung, und wir gestalten unsere Schule gemeinsam weiter.

Gerade in der aktuellen Phase zeigt sich einmal mehr, wie wertvoll Zusammenhalt und Engagement sind. Ein Satz bringt es auf den Punkt:

„Herausforderungen sind dazu da, uns wachsen zu lassen.“

Wir möchten die Ostertage zum Anlass nehmen, allen zu danken, die mit großem Einsatz, Flexibilität und gegenseitiger Unterstützung zum Gelingen des Schulalltags beitragen. Unser besonderer Dank gilt dabei den Kolleginnen und Kollegen, die mit ihrem Engagement maßgeblich dazu beitragen, dass unser Campus ein Ort des Lernens und der Gemeinschaft bleibt.

Wir wünschen Ihnen allen erholsame, sonnige Osterferien – nutzen Sie die Zeit, um Kraft zu tanken.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund.

Markus Schmidt
Schulleiter / Geschäftsführer



Termine

Osterferien

28. März bis 12. April

Klassenelternabend für die Jahrgangsstufen 5 bis 8 mit RS 09a/b und FOS 11
Mi, 22. April am DBBC

3. Eltern-Event

Mi, 20. Mai
19 Uhr im Haus E, Aula

4. Eltern-Event

Mi, 24. Juni
19 Uhr im Haus E, Aula

Alle Termine: dbbc.edupage.org

Wir wünschen den Abschlussklassen viel Erfolg und Durchhalten für die kommenden Prüfungen!



Pädagogische Fachkraft in der Unterstufe

Ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt möchten wir unser pädagogisches Angebot erweitern und im Rahmen der Schulsozialarbeit eine pädagogische Fachkraft in der Unterstufe (Jahrgangsstufe 5 & 6) einsetzen.

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe im Schulalltag noch intensiver zu begleiten und zu unterstützen. Geplant sind unter anderem begleitete und angeleitete Pausen, Unterstützung im Unterricht, ein offenes Ohr als feste Ansprechperson sowie zusätzliche Angebote zur Förderung des sozialen Miteinanders und der individuellen Entwicklung.

Mit diesem Schritt möchten wir die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung gezielter stärken und den Schulalltag insgesamt bereichern.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns dabei unterstützen: Sollten Sie jemanden kennen, der Interesse an dieser Tätigkeit hat, geben Sie unsere Kontaktdaten gerne weiter.



Gesucht: Verstärkung für das Team des DBBC

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte und motivierte Menschen, die unsere Schule aktiv mitgestalten möchten.

Pädagogische Fachkraft:

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt möchten wir eine **pädagogische Fachkraft für die Unterstufe** einstellen. Diese begleitet unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler im Schulalltag, gestaltet angeleitete Pausen, unterstützt im Unterricht und steht als verlässliche Ansprechperson zur Seite.

Ergänzungskräfte:

Darüber hinaus suchen wir **Ergänzungskräfte**, die keine spezielle Ausbildung mitbringen müssen. Sie werden von uns geschult und übernehmen unterstützende Aufgaben im Unterricht sowie Vertretungen. Diese Tätigkeit eignet sich besonders für Menschen, die erste Erfahrungen im pädagogischen Bereich sammeln, sich beruflich neu orientieren möchten oder bereits das aktive Berufsleben beendet haben.

Lehrkräfte:

Auch im Bereich **Lehrkräfte** sind wir offen für Verstärkung: Wir freuen uns über Bewerbungen von Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium, die – gerne auch im Quereinstieg – Interesse haben, bei uns zu unterrichten.

Wenn Sie selbst Interesse haben oder jemanden kennen, auf den diese Beschreibungen passen könnten, freuen wir uns sehr, wenn Sie unsere Kontaktdaten weitergeben oder sich direkt bei uns melden:

markus.schmidt@dbbc-bayern.de



Busverbindung zwischen Grafing Bhf. und dem DBBC

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir ab **Montag, den 13. April 2026**, eine neue Schulbuslinie für die Schülerinnen und Schüler des DBBC einrichten.

Der Bus fährt **montags bis donnerstags um 16:15 Uhr** direkt am DBBC ab und bedient nach Schulschluss folgende Haltestellen:

Beyharting – Schönau – Hohenthann – Lorenzenberg – Elkofen – Grafing Bahnhof – Straußdorf – Aßling – Ostermünchen

Am Morgen besteht eine kostenpflichtige ÖPNV-Verbindung ab **Grafing Bahnhof mit der Buslinie 345 (Hollinger)** mit Halt am DBBC (Einfahrt). **Freitags** kann mittags die gleiche Linie mit **Abfahrt um 13:19 Uhr ab Mietraching** gewählt werden. Diese Verbindung kann ausschließlich genutzt werden, wenn kein Hauptfach in der sechsten Stunde stattfindet, bzw. kein Leistungsnachweis in dieser Stunde geschrieben wird. Die Schülerinnen und Schüler, die diesen Bus nutzen wollen, können den Unterricht vorzeitig um 13.05 Uhr verlassen.

Mit der Einführung dieser neuen Schulbuslinie möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern den Umweg über den Bahnhof Rosenheim ersparen. Zudem haben uns in letzter Zeit vermehrt Rückmeldungen zu Problemen am Bahnhof Rosenheim erreicht.

Die Schulbuslinie wird von der **Firma Prectl** durchgeführt und steht unseren Schülerinnen und Schülern **kostenfrei** zur Verfügung. Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Link zum Fahrplan der Buslinie 345 (Hollinger)

Grafing – Bad Aibling:

http://www.hollinger-bus.de/wp-content/uploads/2026/02/L-345-GRAF_AIB_ab-15.12.2025.pdf

Bad Aibling – Grafing (freitags):

http://www.hollinger-bus.de/wp-content/uploads/2026/02/L-345-AIB_GRAF_ab-15.12.2025.pdf

Digitale Balance & Medienkompetenz

17. März | Bericht des zweiten Eltern-Events im März

Dr. Michaela Meier | Ein inspirierender Abend mit vielen wertvollen Impulsen liegt hinter uns: Gemeinsam mit unserem Co-Referenten Dr. Michael Strobelt haben wir beleuchtet, wie Kinder und Jugendliche heute mit Smartphone, Gaming und Social Media umgehen – und vor allem, wie ein gesunder Umgang ohne Verbote, aber mit klaren Leitplanken gelingen kann.

Besonders eindrucksvoll war der praxisnahe Ansatz: Die Eltern konnten selbst erleben, wie digitale Medien wirken, welche Herausforderungen im Alltag entstehen und welche konkreten Strategien im Familienleben helfen.

Ein herzliches Dankeschön an Dr. Michael Strobelt für die fundierten Einblicke aus medizinischer und pädagogischer Sicht – und vor allem an alle Eltern, die mit so viel Offenheit, Engagement und Motivation aktiv mitgearbeitet haben.



Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen!

Nach den Osterferien erscheint eine Sonderausgabe mit einem detaillierten Einblick in die Eltern-Events.

**Die beiden nächsten Eltern-Events sind bereits terminiert.
Wir freuen uns, wenn Sie sich die Termine vormerken:**

20. Mai 2026: Die Superpower: Respekt & Empathie

24. Juni 2026: Teenager decodieren

Berlinfahrt der FOS: Vier Tage zwischen Politik, Unterwelt, Zukunft und Basketball-Krimi

16. – 19. März | Die FOS-Klassen 11 und 12 des Dietrich-Bonhoeffer-Bildungscampus waren in Berlin unterwegs. Vier Tage Hauptstadt bedeuteten dabei nicht nur ein abwechslungsreiches Programm mit Geschichte, Politik, Kultur und Zukunftsthemen, sondern auch viele kleine Situationen, die diese Fahrt besonders gemacht haben.

Sebastian Sienknecht | Schon die Anreise begann mit einem Moment, der durchaus das Zeug zu einem Filmszenen-Klassiker hatte: In München stieg ein Schüler buchstäblich in allerletzter Sekunde direkt hinter der Lehrkraft als letzte Person in den ICE-Wagen ein. Umso größer war die Erleichterung, als die Gruppe schließlich vollständig in Richtung Berlin unterwegs war. Dort angekommen, wurde sie zunächst vorsorglich etwas enger zusammengehalten – schließlich ist Berlin groß, laut und stellenweise durchaus geeignet, Menschen mitsamt Orientierung kurzfristig zu verschlucken. Sehr schnell zeigte sich jedoch, dass diese Sorge unbegründet war: Die Schülerinnen und Schüler verhielten sich während der gesamten Fahrt vorbildlich, zuverlässig und ausgesprochen reif.



Direkt am Nachmittag wurde keine Zeit vergeudet, und es ging bei nasskaltem Berliner Wetter in den Fichtebunker in Kreuzberg, einen Bunker im ehemaligen Gasometer Fichtestraße, der heute von den Berliner Unterwelten als Erinnerungs- und Geschichtsort erschlossen wird. Am Abend wartete ein gelungener Tagesabschluss: Ein Restaurant in den S-Bahnbögen nahe Alexanderplatz und Hackeschem Markt mit entspannter Atmosphäre sowie handgemachter deutscher Küche und Berliner Klassikern.

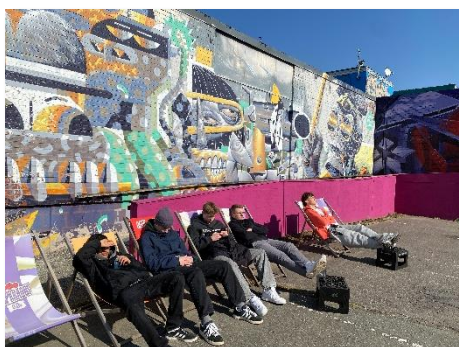
Der Dienstag zeigte sich sonnig, aber kalt – also genau jenes Wetter, bei dem man morgens besonders „gern“ aufsteht. Umso bemerkenswerter war die Pünktlichkeit beim Frühstück: Natürlich erschienen alle sofort hellwach, topfit und ohne jede Verzögerung im Frühstücksraum. Trotz des einen oder anderen etwas müden Blicks war die Gruppe dann rechtzeitig startklar, denn es sollte in den Bundestag gehen. Der Höhepunkt des Tages waren die Führung und das Gespräch mit der CSU-Büroleitung von Frau Daniela Ludwig, die uns leider kurzfristig absagen musste. Politik nicht nur aus dem Unterricht zu kennen, sondern direkte Einblicke in parlamentarische Arbeit und politische Abläufe zu erhalten und die Möglichkeit zu haben, in den direkten Austausch zu gehen, was zu einem aufschlussreichen Diskurs führte, machten diesen Termin für viele zu einem besonders interessanten Programmpunkt. Da konnte auch über die besondere Berliner Herzlichkeit des Bundestagspersonals und die exquisite Küche in der Gästemensa hinweggesehen werden.



Nach dem Besuch im Bundestag rundete die parlamentarische Ausstellung im Deutschen Dom das Programm ab, indem sie die historische Entwicklung des Parlamentarismus in Deutschland noch einmal anschaulich darstellte. Zwar waren die einen oder anderen schon am Limit ihrer kognitiven Aufnahmefähigkeit, aber die Erfahrung, in einem Bundestagssitz sitzen oder dösen zu dürfen, wird niemand vergessen. Beim gemeinsamen Abendessen unweit des Alexanderplatzes klang der Tag schließlich in entspannter Atmosphäre aus, wobei die Lehrkräfte kurzerhand ihre Servicefähigkeiten unter Beweis stellten, um das Küchenchaos aufzufangen.



Am Mittwoch zeigte sich Berlin von seiner freundlicheren Seite: sonnig, etwas wärmer und damit ideal für den Ausflug zum Teufelsberg. Schon der Weg dorthin hatte mit seiner kurzen Wanderung einen eigenen Reiz und nach gelungenem Aufstieg wartete dann auch die erste Überraschung mit der Belohnung einer kurzweiligen Pause, da doch noch etwas Zeit bis zur Öffnung des Teufelsbergs war, bevor dann oben eine eindrucksvolle Mischung aus Geschichte, Aussicht und Kunst wartete. Besonders die Graffiti verliehen dem Ort eine außergewöhnliche Atmosphäre, in der alle Inspiration finden konnten. Danach ging es weiter zur East Side Gallery, wo Geschichte plötzlich nicht mehr nur im Lehrbuch, sondern meterlang und bunt bemalt vor einem stand. Zwischen den Mauerresten, den bekannten Motiven und den vielen Besuchergruppen wurde schnell spürbar, warum dieser Ort zu den eindrucksvollsten Erinnerungsorten Berlins gehört.



Auch organisatorisch blieb die Gruppe sich treu: Das vereinbarte Treffen war von jener ganz eigenen Überpünktlichkeit geprägt, die auf Klassenfahrten regelmäßig neue Maßstäbe setzt – lediglich einer der Lehrkräfte stellte hier eine Ausnahme dar, was er allerdings hinlänglich mit seiner geleisteten Zivilcourage entschuldigen konnte. Bereits vor dem eigentlichen Abendprogramm war die Stimmung rund um die Uber Arena kaum zu überhören, denn die Athener Fans machten lautstark und in Polizeibegleitung auf sich aufmerksam. Der Höhepunkt des Tages war schließlich das Spiel von ALBA Berlin, in dem mit ohrenbetäubendem Lärm durch die auf jedem Platz liegenden

Klatschpappen ALBA unterstützt wurde. Die Partie war bis zum Schluss hochspannend und wurde erst in letzter Minute in der Verlängerung knapp verloren, was von den Auswärtsfans frenetisch gefeiert wurde – wobei die Ausdauer, mit der diese das ganze Spiel über ihr Team nach vorne getrieben hatten, allen Respekt abverlangte. Für die Zuschauer bedeutete das einen echten Basketball-Krimi, der trotz des bitteren Ergebnisses lange in Erinnerung bleiben dürfte. Dass auch das gemeinsame Abendessen im Anschluss wieder sehr gut war, rundete diesen intensiven Tag passend ab.

Der Donnerstag schließlich zeigte sich fast schon frühlingshaft: sonnig, warm und ideal für einen gelungenen Abschluss. Nach dem Check-out konnten die Koffer im Hotel bleiben, was den letzten Tag deutlich entspannter machte. Zunächst stand eine Spreefahrt auf dem Programm, bei der sich Berlin bei bestem Wetter noch einmal von seiner schönsten Seite zeigte. Anschließend führte der Weg ins Futurium, wo spannende Einblicke in mögliche Zukünfte geboten wurden – von technischen Entwicklungen bis hin zu der Frage, wie wir künftig zusammenleben wollen. Trotz mancher schwer nachvollziehbarer Entscheidungen des Sicherheitspersonals, was die Rückfahrt zwar verzögerte, die müde, aber gute Laune nicht trüben konnte, kamen wir dann doch im nächtlichen Rosenheim an.



So bleibt uns die Berlinfahrt 2026 nicht nur als rundum gelungene, informative, abwechslungsreiche Studienfahrt in Erinnerung, sondern auch als eine Fahrt mit einer Gruppe unterschiedlicher Charaktere, die trotz ihrer Unterschiedlichkeit nie das Miteinander vergaß, sodass Erinnerungen voller kleiner Momente entstanden, die man nicht planen kann, die aber oft am längsten im Gedächtnis bleiben.

Exkursion zur Vincent Van-Gogh-Ausstellung in München

26. Februar | Immersive Erfahrung 'Vincent: Zwischen Wahn und Wunder – Van Gogh immersiv' im Utopia

Lilli Bode | Die Klassen RS 07a und RS 07b unternahmen einen spannenden Klassenausflug zur Utopia-Ausstellung "Vincent van Gogh" in München. Wir trafen uns am Bahnhof Rosenheim und fuhren gemeinsam mit dem Zug in die Stadt. Die Vorfreude auf die beeindruckenden Werke des berühmten Malers war bei allen spürbar.

Nach unserer Ankunft in München besuchten wir die Utopia-Ausstellung, die eine einzigartige Perspektive auf Van Goghs Leben und seine Kunst bot. Die Schüler waren begeistert von der Kombination aus klassischen Gemälden und modernen Medien, die das Werk des Künstlers lebendig werden ließen. Interaktive Stationen ermöglichten es uns, tiefer in Van Goghs Gedankenwelt einzutauchen und seine kreativen Prozesse nachzuvollziehen.

Während der Führung erhielten wir wertvolle Einblicke in Van Goghs Schaffensphase und die Herausforderungen, mit denen er konfrontiert war. Besonders die lebendigen Farben und emotionalen Themen in seinen Gemälden regten die Schüler zum Nachdenken an.

Am Ende des Tages fuhren wir mit vielen neuen Eindrücken und inspirierenden Erinnerungen zurück nach Rosenheim. Der Ausflug zur Utopia-Ausstellung über Vincent van Gogh war nicht nur lehrreich, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl zwischen den beiden Klassen. Es war ein unvergesslicher Tag, der uns alle nachhaltig beeindruckt hat.





Nadine Pfahler | Im Werkunterricht der Klasse MS 05 stand zum Jahresbeginn alles unter einem besonderen Motto: „**Glück – seine Symbole und seine Bedeutung**“. Passend dazu gestalteten wir ein eigenes Werkstück, das uns im neuen Jahr begleiten und Glück bringen soll.

Als Material verwendeten wir Lerchenholzabschnitte, die von unserer Schulbaustelle übrig-geblieben waren. Statt das Holz wegzuwurfen, haben wir es im Sinne des Upcyclings weiterverwendet. So konnten wir nicht nur kreativ arbeiten, sondern auch nachhaltig handeln und aus Resten etwas Neues entstehen lassen.



Dazu haben wir ein kleines Hufeisen benutzt – ein bekanntes Symbol für Glück. Und auf eine Holzplatte montiert. Jede Hufeisenholzplatte wurde von uns individuell gestaltet. Die Aufgabe war, daraus ein persönliches Glückssymbol für die kommende Zeit zu machen. Dabei sind unterschiedliche Ideen entstanden: Bei einigen Schülerinnen und Schülern spielte Fußball eine große Rolle, andere entschieden sich für freie, kreative Muster, Farben oder eigene Symbole, die für sie Glück bedeuten.

Zuerst wurde das Holz vorbereitet und geschliffen, damit es gut weiterbearbeitet werden konnte. Danach bemalten oder verzierten wir unsere Hufeisen ganz nach eigenen Vorstellungen. Am Ende brachten wir noch eine Schnur zum Aufhängen an – und schon war unser persönliches Glückssymbol fertig.

Besonders spannend war zu sehen, wie unterschiedlich die Ergebnisse geworden sind. Obwohl alle mit dem gleichen Material gearbeitet haben, ist jedes Werkstück ein echtes Einzelstück geworden. Genau das macht den Werkunterricht aus: eigene Ideen umsetzen, Neues ausprobieren und mit den Händen etwas erschaffen.

Jetzt hängen viele der Glückssymbole zu Hause oder im eigenen Zimmer und sollen uns durch das Jahr begleiten. Vielleicht bringen sie tatsächlich ein bisschen Glück.



Ein Hauch von Frühling

Februar | Aus dem Werkunterricht der MS 06

Nadine Pfahler | Im Werkunterricht der Mittelschulklasse 06 wurde im Werkunterricht fleißig gesägt. Aufgabe war es, aus Holzplatten ein Vogelpuzzleteil herzustellen. Zunächst wurde auf eine Holzplatte ein Vogelmotiv in einem Haus aufgezeichnet. Dieses diente als Vorlage, die anschließend mit viel Geduld und Konzentration ausgesägt wurde.

Dabei kam es besonders auf genaues Arbeiten an: Die Formen sollten sauber ausgeschnitten sein, damit das Puzzleteil später wieder gut in die Grundform – ein Haus – eingesetzt werden konnte. Für viele Schülerinnen und Schüler war es eine spannende Herausforderung, mit der Säge präzise zu arbeiten und die richtige Technik anzuwenden.

Nachdem die Vogelteile ausgesägt waren, durfte jeder seiner Kreativität freien Lauf lassen. Die einzelnen Vögel wurden bunt bemalt und ganz individuell gestaltet. So entstanden viele unterschiedliche Kunstwerke – jeder Vogel ein Unikat.

Die fertigen Puzzleteile bringen nun Farbe und ein wenig Frühlingsstimmung. Gleichzeitig haben die Schülerinnen und Schüler gelernt, wie wichtig Geduld, Genauigkeit und sorgfältiges Arbeiten im Werkunterricht sind. Es sind sehr schöne Vogelhäuser entstanden.





SpongeBob Schwammkopf Malwettbewerb

Januar/Februar | Bericht aus dem Indi-Angebot Kreativ

Nadine Pfahler | Im Indi-Kreativ wurde es in den letzten Wochen besonders viel mit gelb gemalt: Ein Malwettbewerb sorgte für viel Begeisterung unter den Schülerinnen und Schülern. Aufgabe war es, die beste SpongeBob-Figur oder eine andere Person aus dem Film SpongeBob Schwammkopf zu malen. Der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt.

Mit viel Farbe, Kreativität und Liebe zum Detail entstanden zahlreiche Kunstwerke. Ob SpongeBob selbst, Patrick, Thaddäus oder andere bekannte Figuren – die Vielfalt der Bilder zeigte, wie unterschiedlich und individuell die Ideen der Teilnehmenden waren. Einige Zeichnungen waren lustig, andere besonders detailreich oder kreativ gestaltet.

Der Wettbewerb ist als klassischer Malwettbewerb aufgebaut: Es gibt drei Hauptpreise für die besten Kunstwerke. Zusätzlich dürfen sich weitere Teilnehmende über Trostgewinne freuen, sodass niemand leer ausgeht. Im Vordergrund steht dabei vor allem der Spaß am kreativen Arbeiten. Die Verlosung und Preisverleihung finden noch vor den Oster-Ferien statt. Viele Teilnehmende sind schon gespannt darauf, welche Bilder es auf die vorderen Plätze schaffen.

Der Malwettbewerb hat gezeigt, dass kreatives Arbeiten im Unterricht nicht nur Spaß macht, sondern auch den Zusammenhalt stärkt. Wir sind gespannt auf die Gewinnerinnen und Gewinner und freuen uns auf weitere kreative Aktionen im Indi-Fach!





Stressfrei lernen – und plötzlich machen sogar die Eltern begeistert mit

20. Januar | Bericht des ersten Eltern-Events im Januar

Dr. Michaela Meier | Im Januar fand am DBBC unser erstes Eltern-Event zum Thema „**Stressfrei Lernen**“ statt – und die Resonanz war überwältigend. Statt eines klassischen Vortrags wurden die Eltern selbst zu Lernenden: In kleinen Gruppen probierten sie ganz praktisch Lerntechniken aus, mit denen unsere Schülerinnen und Schüler im Unterricht arbeiten.

Dabei wurde gelacht, diskutiert und kreativ gelernt: Von einem **Rap zu den binomischen Formeln** über **Storytelling zu den 100 wichtigsten Fußball-Vokabeln auf Englisch** bis hin zu weiteren Methoden aus dem personalisierten Lernen.

Besonders beeindruckend war zu sehen, wie motiviert die Eltern zusammenarbeiteten. Am Ende präsentierten die Gruppen stolz ihre Ergebnisse – genau so, wie es auch unsere Schülerinnen und Schüler im Unterricht tun.





Winterlicher Gruß der Alpakas und Lamas

Januar | Indi-Angebot Alpaka/Lama



Nadine Pfahler | Wenn der Winter für viele von uns eher nach kalten Füßen und dicken Jacken ruft, haben unsere Schul-Alpakas und Lamas die frostigen Monate bislang erstaunlich gut gemeistert. Dank ihres dichten Fells und ihrer gelassenen Art haben sie Schnee und Kälte bis jetzt gut überstanden.

Man merkt jedoch: Der Frühling wird sehnlichst erwartet. In ein paar Wochen wartet wieder frisches, grünes Gras auf der Weide, und die Vorfreude darauf scheint bei den Tieren mindestens genauso groß zu sein wie auf die ersten warmen Sonnenstrahlen.

Ein besonderes Lob gilt unseren engagierten Schülerinnen und Schülern, die sich auch bei niedrigen Temperaturen und Schnee zuverlässig um die Tiere kümmern. Ihr Einsatz beim Füttern und Versorgen ist keineswegs selbstverständlich und trägt entscheidend dazu bei, dass es unseren Alpakas und Lamas so gut geht.

Vielen Dank für dieses Engagement – und wir freuen uns gemeinsam mit unseren tierischen Schulbewohnern auf den Frühling.

Impressum: V.i.S.d.P. Diakonisches Institut für Bildung und Soziales (DIBS), Markus Schmidt (GF) Dietrich-Bonhoeffer-Str. 28, 83043 Bad Aibling
Redaktionsleitung und Satz: Martin Scheider
